



Eibesthaler Dorfnachrichten

mit Veranstaltungskalender 2015

2014



EIBESTHALER PASSION

EIN FIGURENSPIEL NACH MARKUS

2015

Februar bis April

Die Eibesthaler Passion verkündet die Geschichte von Jesus Christus und orientiert sich dabei am Evangelisten Markus, dem Patron der Pfarrkirche. Dort finden auch die Aufführungen statt. Gespielt wird mit Holzfiguren, die rund einen Meter groß sind. Eine eigens komponierte Musik für Bläser und Orgel begleitet das Spiel. Der Impuls zu dieser einzigartigen Inszenierung kommt aus zwei Traditionen: aus den klassischen Passionsspielen, die es im Weinviertler Dorf Eibesthal bereits zwischen 1898 und 1911 gab und aus den internationalen Puppentheertagen der StadtGemeinde Mistelbach. Die Uraufführung fand 1999 statt. Seit 2000 wird jedes fünfte Jahr von der Fastenzeit bis Ostern gespielt. > Mehr Infos auf Seite 6



Theater in Eibesthal

Das Theaterstück „Der Meisterboxer“ führt die Jugend Eibesthal vom 25. Dezember 2014 bis 3. Jänner 2015 auf.
> Mehr Infos auf Seite 19

Inhalt

Vorwort und Bericht der Orts- und Gemeindevertretung	2-4
Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal	5
Eibesthaler Passion – Ein Figurenspiel nach Markus	6
Freiwillige Feuerwehr Eibesthal	8
Weinbauverein Eibesthal Hauervinothek Eibesthal	9
Pfarrkirche Eibesthal „St. Markus“	10
Katholische Frauenbewegung	11
Musikverein Eibesthal	12
Union Tennis Club Eibesthal	13
Union Sportclub Eibesthal	14
Laurenz Faber Gedenkwandertag	15
Kirchenchor „St. Markus“	16
ÖKB Ortsverband Eibesthal	17
Kulturverein Iwanesthal	18
Jugendtheater	19
Eibesthal damals – ehemals bestehende Ziegelöfen	20-23
Impressum	21
Flugaufnahme der neuen Wohnhausanlage an der Stelle des abgerissenen Meierhofes	24

Beilage: Eibesthaler Termin- und Veranstaltungskalender 2015

Die Zeitung samt Veranstaltungskalender können Sie auch als PDF von der Website www.eibesthal.at runterladen.

Neu errichtete Wohnhausanlage am Passionsweg



Vollständig erneuerter Gehsteig in der Markusstraße



Neu gestalteter und vergrößerter Eingangsbereich der Unterkirche





Stadträtin Dora Polke

Liebe Eibesthalerinnen und Eibesthaler!

Gestatten Sie mir, in gewohnter Weise im Namen der Gemeindevertretung von Eibesthal einige Worte an Sie richten zu dürfen. Zuerst bedanke ich mich bei allen Personen und Vereinen, die auch im heurigen Jahr Großartiges geleistet und somit zum Wohle unserer gut funktionierenden Ortsgemeinschaft beigetragen haben.

Uns Gemeindevertretern ist es stets ein Anliegen, Projekte und Wünsche des Ortes nach besten Kräften zu unterstützen. Das ist bei eingeschränkten Budgetmitteln nicht immer einfach, aber es werden im Rahmen des Möglichen und Umsetzbaren Lösungen erarbeitet und gefunden.

Ich bitte auch um Nachsicht, dass nicht alle Forderungen und Bedürfnisse sofort umgesetzt werden können. Betrachten Sie das Ganze aus der finanziellen Situation eines individuellen Familienhaushaltes: Verfügbare Mittel müssen nach ihrer jeweiligen Priorität gereiht werden. Auch hier können oft berechnete Wünsche nur auf die Warteliste gesetzt werden.

Nun zu dem vor uns liegenden Jahr 2015

Bereits Ende Februar erleben wir mit den großartigen Eibesthaler Passionsspielen einen kulturellen Höhepunkt, der unseren Ort in den Fokus einer breiten Öffentlichkeit stellen wird. Vorweg ein großes Danke für die Leistungen aller mitwirkenden Darsteller und Helfer. Besonders hervorheben möchte ich die treibenden Kräfte, Hrn. Reinhard Gindl und Hrn. Mag. Andreas Strobl.

Die Freiwillige Feuerwehr Eibesthal feiert im nächsten Jahr ihr 130-jähriges Bestandsjubiläum, und ich bin sicher, dass auch dieses Fest den verdienten würdigen Rahmen erhalten wird.

Das Jahr 2015 sieht auch viele weitere Veranstaltungen unserer Vereine, denen ich viel Erfolg und einen schönen Verlauf wünsche.

Da Gemeinderat Andreas Egert bei der kommenden Gemeinderatswahl im Jänner aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht, bedanke ich mich persönlich wie auch auch im Namen der Ortsgemeinde für die gute Zusammenarbeit und für sein Wirken zum Wohle unseres Ortes in den vergangenen fünf Jahren!

*Geschätzte Bewohner von Eibesthal,
nun wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein schönes neues Jahr!*

*Dora Polke
Stadträtin*



*Gemeinderat
Andreas Egert*



*Ortsvorsteher
Matthias Schöpfbeck*

*Tief verschneit liegt Feld und Wald,
Heil'ge Weihnacht kommt nun bald.*

*Kerzenuft und Weihnachtsbaum,
diese Zeit ist wie ein Traum!*

*Wo im Schimmer vieler Kerzen
wir vergessen sollen Stress und Streit.*

*Dann zieht Friede ein in uns're Herzen –
Ja, nun ist es Weihnachtszeit.*

Leistungsbericht der Orts- und Gemeindevertretung

Folgende Projekte und Vorhaben wurden im Jahr 2014 umgesetzt:

- ✓ Durchführung des größten Teils der Bauarbeiten an der neuen Wohnhausanlage und den Reihenhäusern am Passionsweg an der Stelle des ehemaligen Meierhofes
- ✓ Verlegung der Leitungen für Straßenbeleuchtung und Stromversorgung unter die Erde in der Markusstraße von der Ohringergasse bis zum Passionsweg sowie von der Markusstraße bis zur neuen Wohnhausanlage am Passionsweg
- ✓ Erneuerung der Straßenbeleuchtung am Passionsweg und in der Wedragasse
- ✓ Neuverlegung der Telefonleitung zum Kindergarten
- ✓ Vollständige Erneuerung des Gehsteiges in der Markusstraße vom Passionsweg bis zur Ohringergasse (linksseitig in Richtung Wetzelsdorf)
- ✓ Vollständige Erneuerung des Gehsteiges im Oberort von Hausnummer 1 bis 19 (linksseitig in Richtung Wetzelsdorf)
- ✓ Neuverlegung eines Glasfaserkabels zwischen Eibesthal und Mistelbach durch Telekom und Land Niederösterreich als Basis für eine leistungsfähige Telefon- und Internetanbindung der Eibesthaler Haushalte
- ✓ Verlegung der Stromversorgungsleitung unter die Erde zwischen Wilfersdorf und Eibesthal
- ✓ Neugestaltung und Vergrößerung des Eingangsbereiches vor dem Veranstaltungssaal unter der Kirche
- ✓ Neugestaltung des Kreuzungsbereiches Mahdergasse / Prälat-Fried-Straße
- ✓ Asphaltbelag im Brunngartl im Bereich der Grabenbrücke erneuert (Nähe Feuerwehrhaus)
- ✓ Aushub und Reinigung des Eibesbaches im Bereich Kleine Zeile und Brunngartl
- ✓ Asphaltbelag am Güterweg vor und nach der Seebrückl-Brücke saniert
- ✓ Abschürfen der angeschwemmten Erde von den Fahrbahnrändern der asphaltierten Güterwege am Weg zum Wiegenwald (Goldberg) und Triftweg

Neue Wohnhausanlage mit Reihenhäusern am Passionsweg



Ein Block mit Wohnungen vom Passionsweg aus gesehen



Ein weiterer Wohnungsblock vom Marktweg aus gesehen



Die Reihenhäuser am Passionsweg entstehen.



Rohbau eines Reihenhauses

Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal

Kinder, wie die Zeit vergeht! Vor einem Jahr fand sich auf der letzten Seite dieser Zeitung ein Foto des Eibesthaler Meierhofes. Dieser findet sich mittlerweile in der Kategorie „Es war einmal“. An seiner Stelle stehen mittlerweile zahlreiche Wohnungen, welche kurz vor Fertigstellung in Form einer Luftaufnahme von Tibor Kulcsar – zumindest bildlich – verewigt wurden. Es mag manchem von uns mit Wehmut erfüllen, dass derartig historische Gebäude dem Erdboden gleich gemacht werden und Neuem weichen müssen. Aber nichts währt ewig, selbst Stonehenge wird es irgendwann nicht mehr geben und so bedarf es einfach manchmal des – wenn auch schweren – Mutes der „Tabula Rasa-Methode“, sprich, althergebrachte, selbstverständliche und vertraute Werte zurückzulassen und Neues zu kreieren.

„Tabula Rasa“ und die Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal werden allerdings schwerstens in einem Atemzug genannt werden können. Die DEG Eibesthal orientiert sich eher an dem prägnanten Leitsatz von Mag. Edmund Freibauer: „Gutes erhalten, Neues gestalten“.

Wobei diese Grundausrichtung durchaus auch einen Kontext haben kann, so gelebt z.B. beim Projekt „Unterkirche“.

Es war klar, dass wir die Unterkirche nicht „in ihren Grundfesten erschüttern“ können. Es war auch klar, dass wir einen finanziellen Rahmen haben, den es einzuhalten gilt. Wesentlich war, die Unterkirche als Veranstaltungsort für Eibesthal zu erhalten. Neu gestalten konnten wir im Wesentlichen den Bar- und Schankbereich, die WC-Anlagen und den Eingangsbereich. Es mag Stimmen geben, die meinen: „Brauch ma des, wad net wos anders wichtiger“?

Subjektiv betrachtet gibt es immer Wichtigeres. Ich betone auch immer wieder, dass die gesamte Bevölkerung eingeladen ist, bei der DEG mitzuwirken und Ideen einzubringen. Mein Ansatz als Dorferneuerungsobmann ist es, Projekte umzusetzen, welche einer möglichst breiten Schicht der Eibesthaler Ortsbevölkerung zugute kommen und die zudem aus vorhandenen Eigenmitteln auch finanzierbar sind. Dazu ist zu sagen, dass sich das zur Verfügung stehende Budget der DEG Eibesthal auf ca. EUR 13.000,- pro Jahr beläuft. Diese Gelder stehen der DEG und somit dem Ort Eibesthal im Rahmen seitens der Gemeinde als Geldgeber sehr großzügig formulierter Rahmenbedingungen frei und ohne Einfluss von außen zur Verfügung. Die Investitionen in die Unterkirche schlagen sich bei der DEG mit ca. EUR 50.000,- zu Buche, welche vorausschauend über einige Jahre angespart wurden. Darin enthalten sind auch der – im Umbauprojekt nicht enthaltene – Ankauf von Tischen und Sesseln, welche allein Ausgaben von ca. EUR 13.000,- verursachten.

In den letzten Wochen wurde der Eingangsbereich neu gestaltet. Ziel war es, den Zugang zur Unterkirche offener und leichter wahrnehmbar darzustellen und mittels eines dezenten Vordaches den unmittelbaren Eingang für Wartende oder Frischluftsuchende witterungsbeständiger zu machen. Begleitend dazu wurde auch ein Teil der Brüstungsmauer abgetragen, womit auch die Kirche als Ganzes etwas offener und weniger „trutzig“ wirkt. Im Zuge dessen wurden von den Arbeitern des Bauhofes Mistelbach auch technische Adaptierungen vorgenommen (Blitzschutz, Wasseranschluss, Dachrinnenfallrohr, zusätzliches Rigol, Beleuchtung). Wir möchten uns besonders und herzlichst bei dem bekennenden „Eibesthalfan“ Ing. Helmut Bruckner für die engagierte, sorgfältige und auf große Zustimmung (auch bei der Erzdiözese und beim Bundesdenkmalamt) gestoßene Planung und begleitende Umsetzung bedanken und natürlich in gleichem Atemzuge auch bei den Mitarbeitern des Bauhofes für die exakte und professionelle Ausgestaltung.

Die DEG Eibesthal wird natürlich auch zukünftig – im Rahmen verfügbarer finanzieller und personeller Ressourcen – tunlichst versuchen zu malen und nicht nur zu klecksen. Es gibt einige Projekte, die sich sozusagen in der „Pipeline“ befinden, manche sind derzeit nur angedacht und viele finden sich – no na – im Bereich Wunschdenken.

So findet ihr heuer z.B. in diesen Dorfnachrichten einen Artikel über ehemals bestehende Ziegelöfen in Eibesthal. Danke an Josef „Joe“ Strobl und Leo Hammer für die Ausgestaltung des Artikels! In diesem Zusammenhang wurde eine Idee wieder aufgegriffen, die Geschichte von Eibesthals Gewerbebetrieben der jüngeren Vergangenheit zu dokumentieren und in künftigen Dorfnachrichten zu publizieren. Dazu bräuchte es natürlich Menschen, die sich dafür interessieren und Bereitschaft bekunden, diese Geschichten aufzuarbeiten. Sollte also jemand von euch Interesse an dörflicher Geschichtsaufarbeitung dieser Art haben oder idealerweise zusätzlich verwandtschaftliche Beziehungen zu ehemaligen Gewerbetreibenden haben, bitte ich um Kontaktaufnahme mit der DEG.

Im Übrigen: Angeblich hat es mal jemanden gegeben, der meinte: Das geht nicht! Dann kam einer, der das nicht gehört hat und hat es gemacht.

Miteinander und mit einer gesunden Portion Idealismus ist – auch in „Zeiten wie diesen“ – noch immer viel machbar.

Blieben wir uns gewogen, reden wir miteinander, tun wir miteinander, auch um Gutes zu erhalten und Neues zu gestalten.

*Laurentius Faber
Obmann*

Eibesthaler Passion – Ein Figurenspiel nach Markus



Die Vorbereitungen für den Spielzyklus 2015 sind auf allen Ebenen angelaufen. Ein wesentlicher Schritt, um die Organisation auf eine neue Grundlage zu heben, war die Gründung der Arbeitsgemeinschaft Eibesthaler Passion als Gesellschaft nach bürgerlichem Recht.

Der Arbeitsgemeinschaft gehören als Gesellschafter folgende Vereine bzw. Organisationen (in alphabetischer Reihenfolge) an: Dorferneuerungsgemeinschaft, Freiwillige Feuerwehr, Interessensgemeinschaft Passionswein, Katholische Frauenbewegung, Musikverein, Pfarre, Stadtgemeinde Mistelbach.

Die Geschäftsführung der Vollversammlung obliegt dem nominierten Vertreter der Dorferneuerung, Obmann Laurentius Faber. Reinhard Gindl und Andreas Strobl wurden mit der Leitung des Organisationsteams betraut.

Die Durchführung dieses großen Vorhabens Eibesthaler Passion, das als Figurenspiel auf einzigartige Weise die Geschichte von Jesus Christus verkündet, ist jedes Mal eine intensive Zeit, in der viele Engagierte nötig sind.

Allen, die sich dazu bereit erklärt haben, ein großes Dankeschön!

Wir hoffen, dass es auch in der Fastenzeit 2015 wieder gelingt, das Passionsspiel gut über die Bühne zu bringen und damit viele Besucherinnen und Besucher zu berühren.

Reinhard Gindl, Andreas Strobl

Weitere Informationen:

www.eibesthaler-passion.at

www.facebook.com/eibesthalerpassion



EIBESTHALER PASSION

EIN FIGURENSPIEL NACH MARKUS

Februar bis April 2015

Samstag, 28. Februar 19.00 Uhr **PREMIERE**

Sonntag, 1. März 15.00 Uhr

Samstag, 7. März 19.00 Uhr

Sonntag, 8. März 15.00 Uhr

Samstag, 14. März 19.00 Uhr

Sonntag, 15. März 15.00 Uhr

Samstag, 21. März 19.00 Uhr

Sonntag, 22. März 15.00 Uhr

Freitag, 27. März 19.00 Uhr

Samstag, 28. März 19.00 Uhr

Palmsonntag, 29. März 15.00 Uhr

Ostersonntag, 5. April 18.00 Uhr

Spieldauer: ca. 1½ Stunden

Kartenpreise: € 10,-- bis € 20,--

Kartenvorverkauf: (ab Dezember 2014)

Stadtgemeinde Mistelbach, Fachbereich Kultur

02572-2515-4380

passion@mistelbach.at

Veranstalter:

ARGE Eibesthaler Passion

Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach

www.eibesthaler-passion.at

Freiwillige Feuerwehr Eibesthal

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit.

Ein Jahr ohne dramatische Ereignisse im eigenen Einsatzbereich, aber trotzdem eine Zeit mit viel alltäglicher Feuerwehrarbeit, geht dem Ende entgegen.

Zahlreiche Mitglieder unserer Wehr waren allerdings im August zwei Tage lang in Wilfersdorf und Hoberndorf im Unwettereinsatz, um gemeinsam mit vielen anderen Feuerwehren die Folgen eines sog. Großschadensereignisses zu beseitigen. Dieses wurde durch einen extrem heftigen Wolkenbruch ausgelöst, welcher unzählige Keller und Straßen überflutete und vermurte.

Bedingt auch durch den erwähnten außerörtlichen Unwettereinsatz summieren sich die Kennzahlen der Jahreseinsatzstatistik auf beachtliche Werte: So standen bei 31 Ausrückungen 106 Mitglieder insgesamt 520 Stunden im Einsatz.

Bei der Planung und Durchführung unserer zahlreichen Übungen richtete sich das Hauptaugenmerk auf die in diesem Jahr neu errichtete Wohnhausanlage am Passionsweg, wobei auch die Vorarbeiten für die Neuerstellung unserer Einsatz- und Alarmpläne geleistet wurden.

Hervorragende Ergebnisse erzielten drei verschiedene Gruppen unserer Wehr, welche an den diesjährigen Feuerwehrleistungsbewerben im Abschnitt und Bezirk sowie „am Land“ teilnahmen.

Weiters hat eine Gruppe das Technische Leistungsabzeichen in Bronze errungen.

Das Kommando dankt besonders jenen Mitgliedern, welche sich durch den Besuch von Lehrgängen und Weiterbildungen neueste Kenntnisse aneignen, um so den steigenden und sich stetig verändernden An- und Herausforderungen im Feuerwehrwesen gewachsen zu sein.

Zwei neue Mitglieder durften wir 2014 in unserer Wehr willkommen heißen: Daniel Paar und Marko Rehmbacher. Letzterer wurde von der Feuerwehrjugend Wilfersdorf zu uns überstellt.

Beitritt zur Feuerwehr oder Feuerwehrjugend

Ab welchem Alter können Mädchen und Buben der Feuerwehr beitreten? Kinder können ab dem 10. Lebensjahr Mitglied bei der Feuerwehrjugend werden. Die Aufnahme in den regulären Feuerwehrdienst ist ab dem 15. Lebensjahr auch ohne vorherige Mitgliedschaft bei der Feuerwehrjugend möglich. Wir neh-

men allerdings auch gerne bereits ältere Personen auf.

Hinweise zur korrekten Alarmierung der Feuerwehr

Bei Bränden sowie bei Unfällen mit verletzten oder eingeklemmten Personen oder auch in anderen besonderen Notsituationen, wo Menschen, Tiere oder Sachwerte in akuter Gefahr sind, müssen Sie immer die NOTRUFNUMMER 122 anrufen! In solchen Fällen werden von der Bezirksalarmzentrale Mistelbach beide Sirenen in Eibesthal ausgelöst.

Künftig wird während bzw. nach sog. Großschadensereignissen wie Sturm und Hochwasser das Eibesthaler Feuerwehrhaus besetzt sein, um den von deren Auswirkungen betroffenen Ortsbewohnern eine direkte Anlaufstelle für rasche Hilfeleistung zu bieten. Gleiches gilt für möglicherweise eintretende längerfristige, großräumige Stromausfälle, auch Blackout genannt. Tel. Nr. Feuerwehrhaus Eibesthal: 02572/32 070

Worte des Dankes richten wir ...

... an unsere Mitglieder für ihr Engagement! Sei es für ihre stete Einsatzbereitschaft, ihre Teilnahmen an Übungen und Lehrgängen, die Arbeiten und Ausbildungstätigkeiten der Mitglieder des erweiterten Kommandos oder die Mitarbeit bei unseren Veranstaltungen. Besonders ist in diesem Zusammenhang der konstant gute Erfolg unserer Openair-Veranstaltung „sanDsation“ zu erwähnen, welcher v.a. durch die hervorragende Arbeit des Organisationsteams möglich wird.

... an alle Angehörigen unserer Mitglieder, Privatpersonen, ortsansässige Vereine und Unternehmen, welche uns bei der Durchführung unserer Events und in anderer Weise unterstützen.

... an die Eibesthaler Ortsbevölkerung und die Auswärtigen, welche als treue Gäste unserer Veranstaltungen diese immer wieder gelingen lassen.

... an die Stadtgemeinde Mistelbach, die Behörden, das Land Niederösterreich, den NÖ Landesfeuerwehrverband, das Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommando Mistelbach sowie an die anderen Rettungs- und Blaulichtorganisationen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

*Ein frohes Weihnachtsfest
sowie ein gutes neues Jahr
wünscht die FF-Eibesthal!*

*Reinhard Hornoff Leopold Strobl Christian Schöfbeck
Kommandant Kommandantstv. Leiter Verwaltungsdienst*

www.ff-eibesthal.at



Weinbauverein Eibesthal Hauervinothek Eibesthal

Feierlichkeiten „130 Jahre FF-Eibesthal“ am 14. Juni 2015

Der Gründung unserer Wehr im Jahre 1885 wird am Sonntag, den 14. Juni 2015 im Rahmen einer Festmesse mit anschließendem Festakt gedacht. Am Nachmittag laden wir zu einem „Tag der offenen Tür im Feuerwehrhaus“ ein. Das Rahmenprogramm dazu wird rechtzeitig bekannt gemacht.

Veranstaltungen und Termine 2015

- 10.01., 14 Uhr 130. Mitgliederversammlung im GH Fritsch
- 12.01., 17 Uhr Blutspendeaktion im Gasthaus Fritsch
- 26.04. Florianifeier und Hl. Erstkommunion
- 14.06. Feierlichkeiten „130 Jahre FF-Eibesthal“
- 27. und 28.06. Feuerwehrheurerig
- 09.07., 17 Uhr Blutspendeaktion im Gasthaus Fritsch
- 25.07. Openair „sanDsation“ in Gemeindesandgrube



Den Beginn im Reigen unserer traditionellen Veranstaltungen machte 2014 die Faschingsmontag-Weinkost des Weinbauvereins. Die von den Winzerinnen und Winzern zur Verfügung gestellten Weinproben werden verdeckt verkostet und bewertet. Für uns WeinbauerInnen bringt diese erste Verkostung des aktuellen Jahrganges wichtige Rückmeldungen zur Qualität unserer Weine.

Im April wurden die heurigen Weine der Vinothekswinzerinnen und -winzer im Rahmen der „Weintour Weinviertel“ im Eibesthaler Dorfwirtshaus ausgeschrieben.

Die Ortsweinkost wurde heuer am 29. Mai zum 35. Mal abgehalten. Es standen 71 Weine von 15 WinzerInnen zur Verkostung. Wir konnten uns über zahlreichen Besuch freuen. Wegen regnerischen Wetters musste die Veranstaltung in den Wirtshausaal verlegt werden. Den musikalischen Rahmen gestalteten einige Musikanten des Musikvereins Eibesthal.

Im Namen der Eibesthaler Winzerinnen und Winzer wünschen wir Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für 2015!

*Maria Faber-Köchel
Obfrau Weinbauverein*

*Ferdinand Schöpfbeck
Obmann Hauervinothek*

Veranstaltungen 2015

- 14.05. Ortsweinkost des Weinbauvereins zu Christi Himmelfahrt

Mitgliedsbetriebe der Hauervinothek Eibesthal

Heinrich Faber, Maria Faber-Köchel, Anton Fried, Weinbau Girsch, Familie Hammer, Bernhard Scheiner, Weinbau Ferdinand Schöpfbeck, Buschenschank Strobl

Hauervinothek Eibesthal

im Eibesthaler Dorfwirtshaus, Familie Fritsch
Am Schenkberg 2, 2130 Eibesthal
Tel. 02572/28 53

Geöffnet: Mo, Do, Fr und Sa 9 – 24 Uhr; So 9 – 20 Uhr;
sowie nach Vereinbarung



Feuerwehrball in der Unterkirche am 17. Jänner 2014



Vakuumsfass speist Tanklöschfahrzeug bei der Schlussübung.

Pfarre Eibesthal „St. Markus“



Das war 2014!

Jahresrückblicke gibt es als Quiz oder in Bildern als Fotogalerie. Es gibt satirische Jahresrückblicke nach dem Motto „Dumm gelaufen“. Mancher Rückblick fragt nach den Events, über die man spricht. Oder es sind Bilanzen, Statistiken und Zahlen. Für die verschiedensten Bereiche werden Skalen oder Rankings erstellt: Sport, Unwetter, Politik. Was ist dann entscheidend für eine Topplatzierung? Die Quoten entscheiden in den Medien über Qualität oder Versagen. Im Anfang war die Zahl? Was wichtig ist, wird erschlossen über Kennziffern, Benchmarks und Rankings.

Und kirchlich? Welche Form des Jahresrückblickes gilt für das Pfarrleben? Das Kirchenjahr trägt mit den Festen und Bräuchen das Leben in der Gemeinde mit, es stiftet Zusammengehörigkeit und gibt auch etwas vom Glauben weiter. Bei den Prozessionen, kirchlichen Hochfesten und Festen zeigt sich eine hohe Identifikation mit der Pfarre. Die Mitarbeit der Vereine und der Pfarrangehörigen ist eine Form des Glaubensbekenntnisses und der Zugehörigkeit zur Pfarrgemeinde. Das alles kann man nicht in Zahlen messen, wiegen und bewerten. Das kann man nur wertschätzen.

Ich möchte mich deshalb bei allen Pfarrangehörigen für die gute Zusammenarbeit und die Mitarbeit mit einem einfachen Vergelt's Gott bedanken.

Stellvertretend für alle möchte ich heuer besonders die Leistungen unseres Kirchenchores wertschätzen. Fünfundzwanzig Jahre gemeinsames Singen und das Mitgestalten der Festgottesdienste sind ein wertvoller Beitrag der Chormitglieder zum Pfarrleben in Eibesthal.

Es war ein schönes, herzliches und gelungenes Jubiläumsfest des Chores. Durch die sicht- und hörbare Freude am Gesang, das fröhliche Miteinander mit dem Kinder- und Jugendchor wurde dies ein Festtag für und mit der Pfarre.

Im nächsten Jahr werden in unserer Kirche wieder die Passi-

onsspiele aufgeführt. Wir freuen uns, wieder diese spezielle Form der Verkündigung miterleben zu dürfen. Die Pfarre wünscht schon jetzt den Spielern und Helfern viel Ausdauer, Überzeugungskraft und Erfolg bei den Aufführungen.

Mit dem unten zitierten Spruch von Antoine de Saint Exupery wünsche ich uns ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2015!

*Man soll nie zuschauen,
man soll Zeuge sein und mittun
und Verantwortung tragen.*

Martin Faber

Stellvertretender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates

Veranstaltungen und Termine 2015

- 06.01. Erscheinung des Herrn – Sternsingen
- 29.03. Palmsonntag – Prozession und Messe
- 03.04. Karfreitag – Leiden und Sterben Jesu
- 05.04. Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung Jesu mit Prozession
- 26.04. Heilige Erstkommunion und Florianifeier
- 31.05. Firmung in Mistelbach
- 04.06. Fronleichnam – Prozession in den Oberort
- 12.07. Pfarrfest mit Fahrzeugsegnung
- 04.10. Erntedankfest
- 01.11. Allerheiligen – Friedhofsgang
- 10.11. Laternenfest des Kindergartens
- 28.11. Adventkranzsegnung
- 24.12. Heiliger Abend – Christmette
- 25.12. Weihnachten – Hochfest der Geburt Jesu
- 31.12. Silvester – Jahresschlussgottesdienst



Der Pfarrstadl hat ein neues Dach über dem Kopf.



Katholische Frauenbewegung



Auferstehungsprozession am Ostersonntag



Heilige Erstkommunion mit Florianifeier



Fronleichnamsprozession



Totengedenken von ÖKB und Feuerwehr

Das vergangene Jahr ist relativ ruhig verlaufen. Unser Blick geht schon in die Zukunft.

Die Passion naht mit riesen Schritten und da benötigen wir wieder die Unterstützung der Bevölkerung. Wie bei den vergangenen Spielen bitten wir die Leute, uns auch dieses Mal mit Kuchen und Aufstrichen bei den einzelnen Veranstaltungen zu versorgen. Natürlich können Sie uns auch durch ihre Mithilfe in der Unterkirche unterstützen.

Ich bedanke mich schon jetzt für Ihre Hilfe, denn ich weiß, auf die Eibesthaler ist immer Verlass.

Ein großes Anliegen beschäftigt mich noch! Wir suchen DRINGEND eine oder auch zwei Personen, die bei der regelmäßigen Kirchenreinigung mitmachen. Es ist nicht so viel Arbeit, aber doch sehr wichtig. Für uns Kirchenbesucher ist es selbstverständlich, dass die Kirche sauber ist. Niemand denkt daran, dass regelmäßig drei Frauen für Ordnung und Sauberkeit sorgen! Wenn aber die Spinnweben von den Lampen hängen und der Teppich schmutzig ist, dann würde uns das sehr wohl SOFORT auffallen. Für die Frauen wäre es natürlich einfacher, wenn sie Unterstützung hätten.

Vielleicht haben gerade SIE ab und zu eine Stunde Zeit und können mithelfen. Es wäre sehr schön. Melden Sie sich bitte bei Elisabeth Hornoff oder Heinz Stadlbacher.

Zum Schluss bleibt mir nur noch, Ihnen schöne und friedliche Weihnachten und Gesundheit im Neuen Jahr zu wünschen!

Erni Piwalt

Veranstaltungen 2015

27.02. Fastensuppenessen

08.12. Adventfeier der Katholischen Frauenbewegung

Musikverein Eibesthal

2014 war für den Musikverein ein abwechslungsreiches Jahr.

Jänner: Jahreshauptversammlung: Die beiden Marketenderinnen Martina Faber und Sabine Draxler legten ihre Funktion zurück und übergaben sie an Teresa Egert und Johanna Köchl. Wir danken den beiden herzlich für ihr langjähriges, zuverlässiges Mitwirken und wünschen ihnen alles Gute und den beiden Neuen viel Freude im Musikverein.

Februar: Der Musikverein begleitete den Faschingsumzug des Kameradschaftsbundes.

Mai: Nach vielen Jahren gönnten wir uns wieder einmal einen gemeinsamen Ausflug und fuhren ins Kamptal zu einer Straubenfarm und zur Burgruine Gars.

Beim Arkadenkonzert, das witterungsbedingt in den Saal unter der Kirche verlegt wurde, präsentierten wir uns mit einem anspruchsvollen und unterhaltsamen Programm, das gut ankam. Am darauf folgenden „Tag der Blasmusik“ empfingen wir erstmals die GottesdienstbesucherInnen musikalisch vor der Kirche und veranstalteten am Kellerplatz beim Gasthaus ein Frühschoppen.

Juni: Ein Gruppe des Musikvereins spielt den Frühschoppen beim Feuerwehrheurigen.

Juli: Wir durften bei dem besonderen Ereignis der Musikanten-Hochzeit unserer Vereinsmitglieder Mag. Felicitas und Mag. Markus Wirrer spielen und mitfeiern. Oben in der Kirche gaben sie sich das Ja-Wort und unter der Kirche feierten sie. Wir wünschen ihnen viel Glück miteinander.

Am Kirtag-Sonntag führte der Verein eine Cold Water Challenge durch. Dabei muss eine Aktion mit kaltem Wasser durchgeführt werden. Die Kapelle ist mit klingendem Spiel beim Kirtagszelt durch einen Bottich mit Wasser marschiert. Der Film ist auf YouTube zu sehen.

Über Vermittlung der gebürtigen Eibesthalerin Elisabeth Berger (vormals Dietrich) spielten wir den Frühschoppen beim Traktorkirtag in Alberndorf im Pulkautal.

August: Am Abend vor Maria Himmelfahrt veranstalteten wir wieder einen Dämmerchoppen beim Hammer-Keller und waren fit genug, am nächsten Tag die Feier des Bezirkstreffens des Kameradschaftsbundes anlässlich des 90. Gründungstages musikalisch zu umrahmen.

September: Wieder einmal durften wir den Konvoi des Festzuges beim Poysdorfer Winzerfest begleiten.

Das Bezirksmusikfest mit Marschmusikbewertung fand in Wilfersdorf statt. Anschließend spielten wir ein Kurzkonzert im Festzelt.

Der Musikverein trat als Veranstalter eines Benefizkonzertes zu Gunsten der Kinderkrebshilfe Elterninitiative auf. Kassier Mag. Markus Wirrer konnte Hannes Rathhammer dazu gewinnen, unentgeltlich ein Udo Jürgens Programm zu spielen. Ein voller Saal unter der Kirche erbrachte insgesamt Euro 3.500,- davon konnten Euro 2.600,- gleich übergeben werden. Danke!

November: Traditionell am ersten Adventssonntag gab es das Konzert in der Kirche, das wieder mit dem gemeinsam gesungenen und gespielten Andachtsjodler schloss. Jungmusiker Lukas Rath wurde offiziell im Verein aufgenommen. Wir freuen uns darüber und gratulieren ihm dazu herzlich.

Neben den angeführten Terminen und den Proben gab es auch noch kirchliche Feste, Geburtstagsfeste und andere Veranstaltungen, die wir mitgestalteten.

Allen, die den Verein unterstützt haben und allen aktiven Mitgliedern, ihren Familien und den Ehrenmitgliedern sei für ihr Engagement herzlich gedankt.

*Der Musikverein wünscht allen
ein gutes und segensreiches Jahr 2015!*

*Mag. Andreas Strobl
Obmann*

*Lambert Schön
Kapellmeister*

Veranstaltungen 2015

06.06., 20 Uhr	Arkadenkonzert
07.06., 8.45 Uhr	Tag der Blasmusik – Musikermesse, anschließend Frühschoppen am Kellerplatz beim Gasthaus
14.08., 18 Uhr	Dämmerchoppen beim Hammer-Keller
29.11., 15 Uhr	Konzert in der Kirche am 1. Adventssonntag



Union Tennis Club Eibesthal

Bewegung tut gut!

Bewegung in frischer Luft macht den Kopf frei!

Bewegung in der Gruppe = soziales Lernen

18 Kinder trainierten im Mai, Juni und Juli für das jährliche Abschlussturnier. Darleen Jakisch dürfen wir heuer zur Clubmeisterin gratulieren. Mit Marlies Faber, Lisa Eigner und Benjamin Leisser gab es heuer drei zweite Plätze.

Ein herzliches DANKE an alle, die mit ihrem TUN dieses Bewegungserlebnis „leben“ lassen!

Erstmalig gab es heuer ein Familien-Open. Gäste aus Wien, Melk und natürlich aus Eibesthal gaben ihr Bestes. Den Wanderpokal erspielte unser Gast aus Melk.

Bewegung macht Freude, besonders auf den immer gepflegten Tennisplätzen des UTC-EIBESTHAL. Wir laden alle zu diesem Erlebnis für die nächste Saison April-Oktober 2015 ein.

Viktoria Faber

UTC-Eibesthal Kinderturnier 2014



Klara, Lucia, Maria und Johannes Schneider, Jiri Dvoracek, Viktoria Faber, Valerie und Marlies Faber, Hannelore Hager, Benjamin Leisser, Tommy Wellmann, Mia und Klara Friedl, Michelle und Lisa Eigner, Obmann Albert Braun, Leon Medinat, Nora Dienstl, Max und Helene Honsa, Barbara und Hans Helm, Darleen Jakisch, Sarah Zach



Hochzeit Mag.^a Felicitas und Mag. Markus Wirrer am 5. Juli



Der MV spielt den Frühschoppen beim Traktorkirtag Alberndorf.



Benefizkonzert des Musikvereins mit Hannes Rathammer

Union Sportclub Eibesthal

Bewegung hält gesund

Egal ob auf oder neben dem Fußballplatz – der USC sorgt für Bewegung in unserem schönen Ort Eibesthal. Beim zweiten Riesenwuzzler-Turnier am 16. August kickten 24 Mannschaften aus den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf um den Sieger-Pokal. Bei strahlendem Sonnenschein hatten die zahlreichen ZuschauerInnen auf der Wiese vor dem Feuerwehrhaus ihren Spaß, sorgten die ungewohnten Spielbedingungen doch für einige Slapstick-Einlagen. Am Ende durften sich „De Schenan“ aus Mistelbach über den Turniererfolg freuen. Zur besten Damen-Mannschaft wurden die „Glücksbärchen“ aus Zlabern gekürt. Nur drei Wochen später veranstaltete der USC in Hoberndorf das neue Party-Event „Outbreak“. Die Bewegung stand auch dort im Vordergrund. Zahlreiche BesucherInnen schwingen zu elektronischer Musik ihr Tanzbein.

Das WM-Jahr erfolgreich absolviert

2014 war ein ereignisreiches Fußball-Jahr. Deutschland wurde in Brasilien Weltmeister, Real Madrid gewann die Champions League und der USC Eibesthal belegte am Ende der Saison 2013/14 in der 2. Klasse Weinviertel Nord mit starken 17 Punkten den 13. Platz. Im Herbst lief es für das Team von Trainer Pavel Rumpik mit Rang zwölf noch ein bisschen besser. Die Derbys gegen Wilfersdorf schloss unsere Mannschaft im Jahr 2014 ein weiteres Mal mit einer positiven Bilanz (2:1-Sieg und 1:1-Remis) ab. Die Reserve durfte sich zum Ende der letzten Spielzeit über den hervorragenden fünften Platz freuen und liegt aktuell als Achter voll im Kurs.

Der Nachwuchs zeigt auf

Neben den Erwachsenen spielten auch die Kleinen am Eibesthaler Sportplatz groß auf. Auch heuer bot der USC wieder ein Fußball-Training für Kinder im Volksschulalter an. Dabei geht es weniger ums Gewinnen, dafür mehr um den gemeinsamen Spaß am Spiel mit dem runden Leder. In weiterer Folge sollen die kleinen Kicker aber schon den Sprung in die älteren Jugendmannschaften machen. Aktuell ist der USC an mehreren Spielgemeinschaften im Jugendbereich beteiligt: Junge Spieler aus unserem Ort sind auf der U12-, U14-, U15- und U17-Ebene im Einsatz.

Fronleichnam mit dem USC

Neben den fußballerischen Aktivitäten zeigte sich der USC auch anderweitig im Eibesthaler Dorfleben präsent. Beim Fronleichnam-Umzug trugen vier Vertreter unseres Vereins den Himmel über Pater Martin. Am Pfingstsonntag feierte das allseits belieb-

te Grätzl-Turnier sein 20-jähriges Jubiläum. Wie in jedem Jahr bekamen die vielen BesucherInnen höchste Fußball-Kunst geboten. Standesgemäß zum Jubiläum durfte sich Rekordsieger Neustift über den Turniererfolg freuen. Außerdem trat der USC mit dem Gesellschaftsschnapsen im Dorfgasthaus Fritsch, der Zielstation beim Wandertag und dem Punschstand beim Adventkonzert in Erscheinung.

Ein neuer, alter Vorstand

Bei der Generalversammlung am 18. September wurde Obmann Christoph Eigner in seinem Amt bestätigt. Als seine Stellvertreterin fungiert Christine Wachter. Das gesamte Team des neuen Vorstands freut sich, gestärkt durch ein erfolgreiches Jahr 2014, auf die Herausforderungen der Zukunft.

Auf diesem Weg wollen wir uns recht herzlich für die Unterstützung aller Eibesthalerinnen und Eibesthaler bedanken.

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr!

Jakob Faber

Veranstaltungen und Termine 2015

- 22.03. Beginn der Frühjahrsmeisterschaft mit dem Heimspiel gegen Niederabsdorf
- April Gesellschaftsschnapsen
- 24.05. Grätzl-Turnier
- 15.08. Riesenwuzzler-Turnier
- September Party-Event „Outbreak“



Gesellschaftsschnapsen 2014 – Die Gewinner mit den OrganisatorInnen des USC: Obmannstv. Patrick Voglmüller, Obmannstv. Christine Wachter, Rudolf Reisinger, Obmann Christoph Eigner, Rudolf Turetschek, Hans Pinda, Franz Weigl, Matthias Schöfbeck, Markus Strebl, Sonja Eigner

Laurenz Faber Gedenkwandertag

Der September 2014 brachte uns sehr viel Regen und kühles Wetter. Doch die ÖVP Eibesthal hatte das Glück, dass der heutige Wandertag bei Kaiserwetter stattfinden konnte und daher sehr gut besucht war.

*Mag. Ewald Schneider
Ortsparteiobmann*



Der USC trägt den Himmel bei der Fronleichnamsprozession.



Zweite Labestation im Wald bei der Jagdhütte „Villa Lisa“



2. Riesenwuzzler-Turnier am 16. August



Dritte und letzte Labestation im Ziel am Marktweg



Dir. Markus Wirrer (Raiffeisenbank im Weinviertel) mit den Riesenwuzzler-Turnier-Siegern „De Schenan“



Vertreter der größten teilnehmenden Gruppen, die jüngsten und ältesten TeilnehmerInnen, Gewinner von Tombolapreisen, Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadträtin Dora Polke, Gemeinderat Andreas Egert, Ortsvorsteher Matthias Schöpfbeck, Ortsparteiobmann Ewald Schneider

Kirchenchor „St. Markus“

**In dulci jubilo – nun singet und seid froh:
25 Jahre Kirchenchor St. Markus**

Für den Kirchenchor war das vergangene Jahr ein Jubiläumsjahr. Seit nunmehr bereits 25 Jahren bemüht sich der Chor, die besonderen Feste des Kirchenjahres feierlich mitzugestalten. Wir wollen damit Gott danken für all das Gute, das wir im Leben empfangen haben und unseren Mitmenschen sowie auch uns selbst Freude bereiten.

Im Jubiläumsjahr wurde am 20. September 2014 das Vokalensemble „erfrülich“ zu einem amüsant, heiteren und musikalischen Abend in die Unterkirche eingeladen. Alle, die dabei waren, erinnern sich gerne an diese schönen Stunden.

Am Sonntag, dem 23. November 2014 wurde das 25-jährige Jubiläum in besonderer Weise gefeiert. Beim Festgottesdienst, den *Pater Martin Broda SDS* und *Diakon Heinz Stadlbacher* mit uns feierten, sangen der Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von *Birgit Ackerl* und der Kirchenchor unter der Leitung von *Marion Horvath* Lieder, die das Herz aller erfreuten. Auch das „Ave verum“ von W. A. Mozart war dabei. Ein Lied, das der Chor schon bei verschiedenen Anlässen gesungen hat. Beglei-

tet wurde der Chor vom *Organisten und langjährigen Chorleiter Albert Braun*.

Nach einer Agape bei den Arkaden der Kirche wurde im Gasthaus Fritsch mit einem gemeinsamen Mittagessen weitergefeiert. Dazu waren auch die ehemaligen Sängerinnen und Sänger eingeladen.

Auch *Prof. Franz Stättner* war zur Freude aller gekommen. Mit ihm und einer Bläsergruppe gab es jahrelang eine kreative Zusammenarbeit.

Mit einer Power-Point-Präsentation wurde an viele schöne Augenblicke der vergangenen 25 Jahre erinnert. Grundlage für diese Präsentation war die Chronik des Chores, die von *Traude Draxler* viele Jahre mit großer Sorgfalt betreut wurde.

Mögen diese schönen Erinnerungen viele ermutigen, auch in Zukunft ihre Freude und Dankbarkeit singend und musizierend zum Ausdruck zu bringen.

Die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores wünschen allen ein Fortwirken der Freude des Weihnachtsfestes im Neuen Jahr!

Dr. Ferdinand Faber



*Die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores und ehemalige Mitglieder nach dem Jubiläumsgottesdienst:
V.l.n.r.: Viktoria Faber, Karin Strobl-Tatzber, Regina Strobl, P. Martin Broda, Theresia Schneider, Gabi Schneider, Anton Christoph Czaby, Renate Fried, Hilde Karl, Maria Schöpfbeck, Traude Draxler, Angela Ehn, Anni Hammer, Albert Braun, Rosa Schiller, Ferdinand Schöpfbeck, Karl Nistler, Rosa Paar, Ferdinand Faber, Franz Stättner, Barbara Furch, Peter Pelzelmayer, Ulli Schiller, Kurt Plach, Theresia Arthold, Marion Horvath, Johann Hummel, Karoline Scheiner, Maria Strobl, Hilde Fischer, Traude Fath, Gabi Sommerbauer, Christine Wachter, Heinz Stadlbacher*

ÖKB Ortsverband Eibesthal



Am Faschingssonntag 2014 fand der zur Tradition gewordene Faschingsumzug statt. Es war wieder ein schönes Fest.

Anlässlich des jährlichen Totengedenkens von ÖKB und der Feuerwehr wurde auch das 90-jährige Gründungsfest des ÖKB Ortsverbandes Eibesthal gefeiert, welches man mit dem Bezirkstreffen verband. An dieser Feier nahmen acht Ortsverbände der Umgebung mit ihren Fahnen und ca. 80 Kameraden sowie Mitglieder der Feuerwehr und die Bevölkerung teil.

Im Anschluss an die von Pater Martin in der Kirche zelebrierten Messe erfolgte beim Kriegerdenkmal im Rahmen einer feierlichen Zeremonie die Gedenkfeier für die in beiden Weltkriegen gefallenen und verstorbenen Kameraden statt. Nach der Kranzniederlegung durch Kameradschaftsbund und Feuerwehr sowie den Ansprachen von ÖKB-Obmann Josef Karl, Bürgermeister Dir. Dr. Alfred Pohl und Vizepräsident des ÖKB Landes-

verbandes Niederösterreich Mag. Wolfgang Heuer, defilierten Kameradschaftsbund und Feuerwehr unter der Leitung von Kommandant Vzlt. Walter Kirchsteiger an Kriegerdenkmal, Ehrengästen, Vereins- und Gemeindefunktionären vorbei. Abschließend führte man die Fahnenversorgung vor dem Gasthaus Fritsch durch.

Terminvorschau

Wir möchten Sie herzlich zu unserem **ÖKB-Kränzchen** einladen, welches wir am **Freitag, den 16. Jänner 2015** im Gasthaus Fritsch veranstalten werden.

Ebenso möchten wir zur Teilnahme an der alljährlichen **Totengedenkfeier am 15. August 2015** aufrufen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 2015 wünscht der Vorstand des ÖKB-Ortsverb. Eibesthal!

Josef Karl
Obmann

Gottfried Schneider
Schriftführer

Veranstaltungen 2015

16.01. ÖKB-Kränzchen im Gasthaus Fritsch

15.08. Totengedenken von ÖKB und Feuerwehr



Bezirkstreffen u. Totengedenken: marschierender Fahnenblock



Totengedenken vor dem Kriegerdenkmal



Kulturverein Iwanestal

Unser über alle Maßen geschätzter Herr Gastrat Fritsch hat sich auch im heurigen Sommer nach erfolgreich eingebrachtem „Arnt“ (dem Kirtag, welcher, wie auch geradezu kanonartig und lautstark vernehmbar ist, nach einer Fortsetzung schreit) samt Anhang in verdiente Sommerfrische-Tage begeben. Verdient auch im wahrsten Sinne deshalb, zumal viele von uns nach individuell gegebenen Möglichkeiten bestrebt waren, ihm bei diesem Verdienst unmittelbar monetär zu unterstützen. Somit war es für die Mitglieder des Vereines Iwanestal ein Selbstverständliches, auch heuer wieder den gemeinhin vielerorts geschätzten Frühschoppen im unvergleichlichen Ambiente der dem Pfarrhof angrenzenden Gemeindewiese zu offerieren.

Jedoch – „selbstverständlich“ ist in Konsequenz ein Fehler der Wortwahl, zumal sich die Mitglieder des Vereins mittlerweile in alle Herren und Frauen Bundesländer oder gar Länder verstreut wiederfinden.

Somit bedarf es einer exorbitant peniblen Auswahl des Termins, zumal schon der Ausfall auch nur eines der lokal akquirierbaren Mitglieder die Durchführung dieser komplexen Veranstaltung quasi unmöglich erscheinen lässt.

Der eigenwilligen Einleitung vorletzter – jedoch ernst gemeinter – Schluss: Es ist dem „Nischenverein“ Iwanestal ein ehrliches Anliegen, Veranstaltungen zu organisieren, die der Zusammengehörigkeit in Eibesthal gut tun. In diesem Zusammenhang möchte ich mich persönlich, auch einmal auf diesem Wege, bei allen „lokal akquirierbaren Mitgliedern“ bedanken. Dank gilt in gleichem Maße auch der Pfarre Eibesthal für die Zurverfügungstellung von Gegebenheiten räumlicher und technischer Art und last but – not at all – at least bei Alfons Schneider und seinen Friends, welche es Jahr für Jahr zu Wege bringen, das Publikum mit vielen wahrscheinlich zuvor noch nie in dieser Form gehörten Klängen zu verwöhnen und zu begeistern.

Und damit komme ich auch schon zum Schluss, zum letzten Schluss: Iwanestal lukriert aus dieser Veranstaltung keinen lumpigen Cent. Der gesamte Reingewinn wird gespendet. Uns bleibt die Arbeit. Eine Arbeit, die wir gern tun, weil wir dank eurer großzügigen Spenden wichtige örtliche Institutionen in ihrem Tun unterstützen können. So waren dies in den letzten 20 Jahren vor allem die Pfarre (Kirchenrenovierung) und zuletzt auch der Kindergarten.

Der Reingewinn des heurigen Frühschoppens ging jeweils zur Hälfte an den Kinder- und Jugendchor bzw. an die Jungschar. Die vor allem deshalb, weil es uns ein großes Anliegen ist, die

Leiterinnen und Betreuerinnen dieser Gemeinschaften in ihrem Tun zu unterstützen und zu würdigen, für ihre aufgewendete Zeit, für ihre Nerven, für die Geduld ... Ihnen ist es gedankt, dass unsere Kinder eine vielzitierte „sinnvolle Freizeitbeschäftigung“ genießen, vieles gemeinsam erarbeiten und sich über Erreichtes auch gemeinsam freuen können und sich mit der Spende z.B. notwendige Materialien anschaffen oder vielleicht nach einer Probe oder einer Jungscharstunde zum Wirt auf ein Eis gehen können. Diese Gemeinschaften schaffen mit einfachen Mitteln unschätzbare Werte, die unseren Kindern – und damit auch uns ... – zugute kommen.

Deshalb auch ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die uns in diesem Bestreben mit Spenden unterstützt haben!

Laurentius Faber

Obmann



Alfons Schneider & Friends



Gute Unterhaltung auch an der Schank

Jugendtheater

Die Theaterzeit ist für viele Jugendliche der KJ eine sehr stressige Zeit. Vor allem für die SpielerInnen beginnen die Vorbereitungen schon meistens im Oktober. Auch wenn es alljährlich nur sehr mühsam anrollt, ist es noch jedes Jahr gelungen, etwas zum Besten zu geben.

Das Jugendtheater bedeutet aber nicht „nur“ die künstlerischen Darbietungen auf der Bühne, sondern auch alles rundherum. Kurz beschrieben ist es ein richtiger Kraftakt, den die Jugendlichen in der besinnlichen Zeit vollbringen. Ein Kraftakt, der nicht selbstverständlich ist und für einige mit viel Herzblut, Zeit und Nerven verbunden ist. Aber das gehört auch zu einer intakten Gemeinschaft dazu, sich für eine Sache gemeinsam stark zu machen und so etwas auf die Beine zu stellen.

Bei uns in der Theatergruppe hat es sich in den letzten Jahren so eingependelt, dass die Einübung der Stücke in Selbstregie erfolgt. Dies ist, wie man sich vorstellen kann, nicht immer leicht. Aber wir haben eine gute Mischung geschaffen, bei der jeder selbst seinen Beitrag leisten kann. Unsere Gruppe ist auch ständig im Wandel und immer wieder werden neue Mitglieder integriert, wobei andere pausieren oder auch aufhören.

In den letzten Jahren hat das Jugendtheater jedenfalls einen gewaltigen Aufschwung erlebt, was sicher auch mit der Renovierung der Unterkirche zusammenhängt. Aber wir wollen unsere Leistung natürlich nicht schmälern. Denn wir arbeiten im Vorfeld auch sehr hart daran und investieren viel Zeit, dass unser Theater zum Erfolg wird. Trailer, attraktive Plakate, viel Werbearbeit und eine intensive Ausarbeitung des Stückes haben zur Folge, dass wir in den letzten Jahren die Besucherzahlen kontinuierlich erhöhen konnten.

Spielperiode – Stück	Besucher
2013/14 – Wahlverwandtschaften	1090
2012/13 – Die Weiberfeinde	1070
2011/12 – Das Wiegenwald-Camp	743
2010/11 – Ganz in Weiß	686



Dieser Trend soll natürlich heuer nicht gestoppt werden! Daher möchten wir heuer zum Stück DER MEISTERBOXER einladen. Ein Stück, welches bereits im Jahre 1979, von den heute nicht mehr so jungen Jugendlichen, aufgeführt worden war.

Aufführungstermine „Der Meisterboxer“

- 25. Dezember 2014, 19:00 Uhr
- 26. Dezember 2014, 19:00 Uhr
- 27. Dezember 2014, 19:00 Uhr
- 28. Dezember 2014, 17:30 Uhr
- 02. Jänner 2015, 19:00 Uhr
- 03. Jänner 2015, 17:30 Uhr

Kartenpreis: Euro 9,-
Ermäßigt: Euro 6,-

Kartenreservierungen sind täglich ab 19 Uhr unter der Telefonnummer 0664/955 88 11 möglich.

Vinzenz Stadlbacher

Eibesthal damals – ehemals bestehende Ziegelöfen

Nachfolgend eine Übersicht von ehemals in Eibesthal bestehenden Ziegelöfen. Mit wesentlich mehr Details sind die einzelnen Ziegelöfen im unten genannten Buch von C. Ferdinand Ramml beschrieben, welches zum Preis von Euro 30,- bei Leopold Hammer bestellt werden kann.

Allgemeines zu den Eibesthaler Ziegelöfen

1904 brannte der Oberort Eibesthals beinahe vollständig ab. Diese Katastrophe gab der örtlichen Ziegelproduktion einen kräftigen Auftrieb. Zur damaligen Zeit bestanden in Eibesthal sieben Ziegelöfen. Leider sind davon keine Abbildungen bekannt. Aufgrund von Überlieferungen kann angenommen werden, dass es sich dabei um sog. Feldöfen gehandelt hat. Das waren mit Ziegelsteinen gewölbte Öfen, welche – ähnlich einem Kellergewölbe – in Hänge und Böschungen gebaut wurden. Ob tatsächlich alle genannten Ziegelofen-Standorte zum Brennen benutzt wurden oder teilweise nur zum Lehmabbau, lässt sich heute nicht mehr feststellen.

Auflistung der Ziegelöfen inkl. zugehöriger Ziegelzeichen

Zur Erläuterung der Auflistung: „Eibesthal 1“ beispielsweise bezeichnet den Standort des Ziegelofens in der auf der nächsten Seite dargestellten Übersichtskarte. Bei der Kurzbeschreibung des jeweiligen Ziegelofens finden Sie die zugehörigen Ziegelzeichen, also das Logo oder die Marke des jeweiligen Herstellers, welches in jedem gebrannten Ziegel eingeformt war. Auf den nachfolgenden Seiten sind dann noch Ziegelfotos mit den entsprechenden Ziegelzeichen abgebildet.

Eibesthal 1

Haben Sie gewusst, dass auf dem Hügel hinter dem Gasthaus, auf dem sogenannten Schenkberg, in alten Zeiten eine kleine Burg aus Holz stand? Später wurden in diesen Lehmhügel Keller gegraben und man hat wahrscheinlich das Aushubmaterial zur Gewinnung von Ziegeln verwendet.

Ziegelzeichen „GES“ (Gemeinde Eibesthal Schenkberg)

Eibesthal 2

Im sog. Schneider-Wald hat vermutlich zunächst nur eine Trockenhütte gestanden. Erst später, im Jahre 1869, war hier ein Ziegelofen gebaut worden.

Ziegelzeichen „GS“ (G. Schneider/Steinberg)

Eibesthal 3 a-f

An diesen Standorten, verteilt über die gesamte Ostseite des Ortes, wurde teilweise Lehm abgebaut und auch gebrannt.

Ziegelzeichen „LF“ (Lehner Franz Zeisselberg)

Parzellenbesitzer an diesen Standorten waren:

Karl, Fried, Pleil, Lehner, Schneider, Aigner

Eibesthal 4

1893 war im Hinterfeld von Josef Hammer ein Wohnhaus und ein Ziegelofen erbaut worden.

Ziegelzeichen „iH“, „H“ und „H3I“ (Hammer Josef)

Eibesthal 5

Dieser Standort war als Müller-Luxbacher Ziegelofen beim Wiewald benannt. 1898 waren dort Ziegelschläger beschäftigt.

Ziegelzeichen „LM1“, „ML1“ und „M“ (Luxbacher-Müller)

Eibesthal 6

In der Trift hat die Gemeinde einen Ziegelofen betrieben.

Ziegelzeichen „GE“ (Gemeinde Eibesthal)

Eibesthal 7

In der Nähe des Lißl-Hohlweges, westlich des Marktweges, erkennt man noch heute eine Vertiefung im Acker. Das Areal wird nach den letzten in Erinnerung gebliebenen Eigentümern Weigl-Ziegelofen genannt.

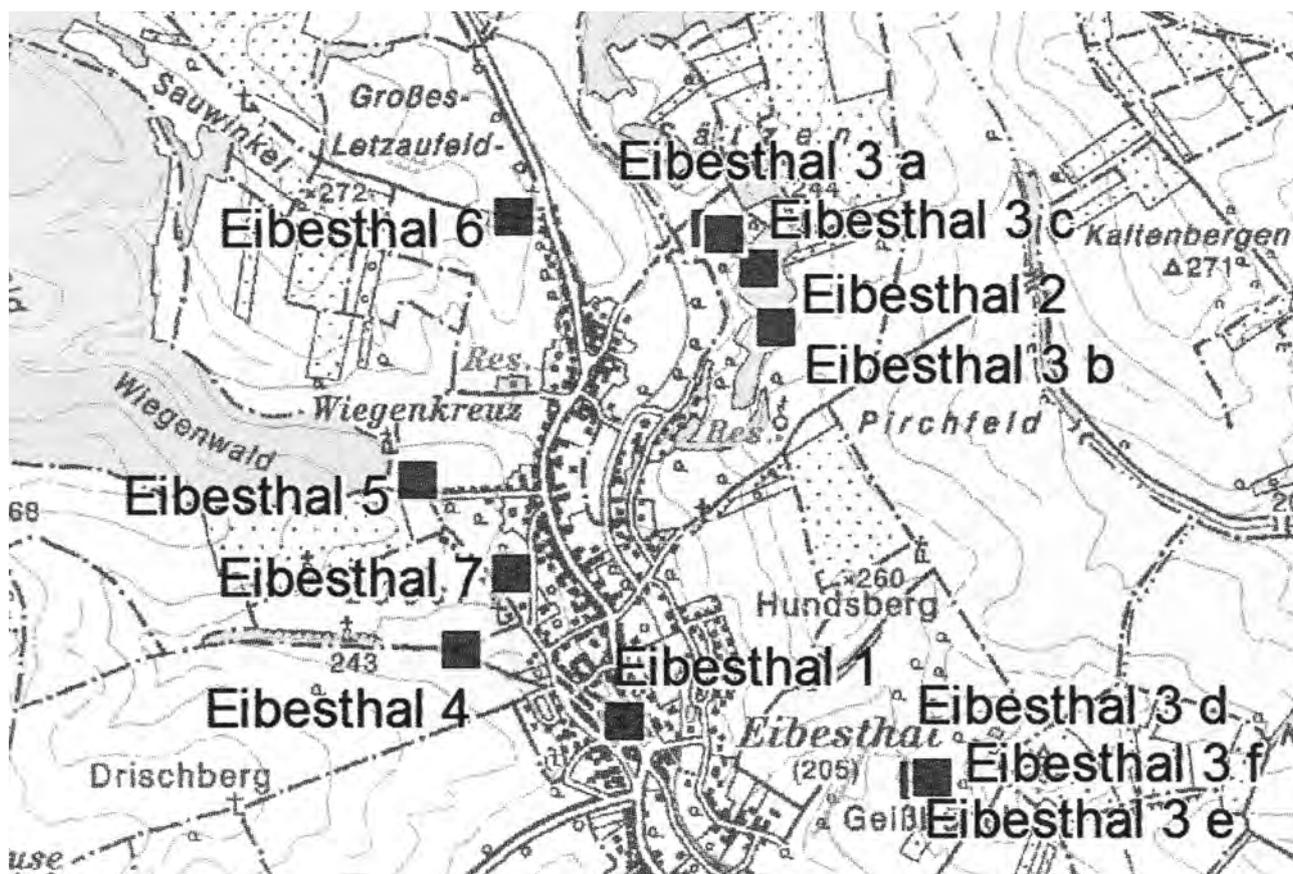
Ziegelzeichen „S“ und „W“ (Schöfbeck, Weigl)

Quelle für Texte und Abbildungen auf den Seiten 20 bis 23: „RAMML, C.F. (2014): Ziegelöfen und Lehmabbau der politischen Bezirke Mistelbach und Gänserndorf (Niederösterreich): Geschichte und Geologie – Archiv für Lagerstättenforschung, 27, 384 S., Wien.“

Leo Hammer, Josef Strobl



Standorte der ehemaligen Ziegelöfen und Lehmabbaustätten in Eibesthal



Impressum

Herausgeber: Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal
Obmann Laurentius Faber
2130 Eibesthal, Oberort 16
Tel. 02572/34 560

Texte und Fotos: Beigestellt von Vereinen und Organisationen;
Grafiken und Logos, sofern Ersteller bekannt:
Reinhard Gindl, Karoline Hörmann-Scheiner,
Österreichischer Kameradschaftsbund

Layout und Satz: webspark publishing, Leo Arthold
2130 Mistelbach, Mitschastraße 33/1/5/22
Tel. 0664/58 59 333
www.webspark.at

Herstellung: Riedeldruck OHG
2130 Mistelbach, Mitschastraße 42
www.riedeldruck.at

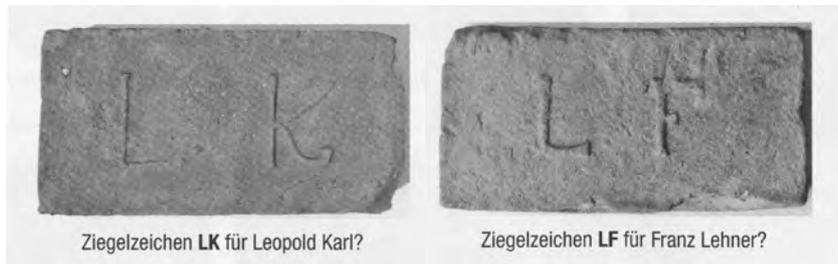


Ziegel der einzelnen Ziegelöfen mit Ziegelzeichen

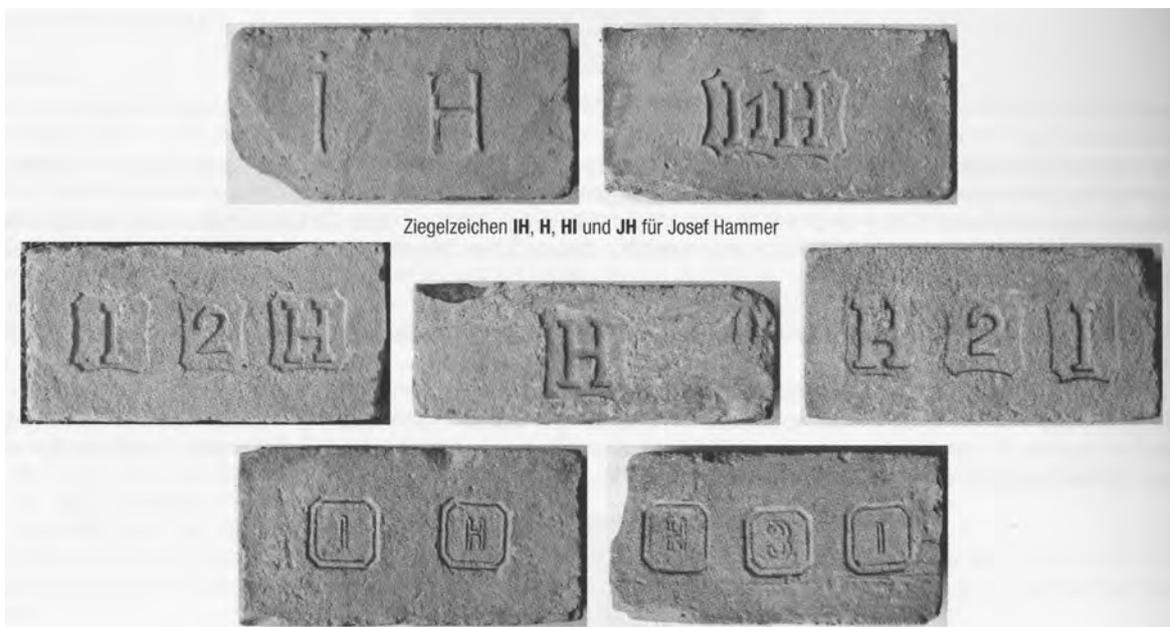
Eibesthal 2



Eibesthal 3 a-f



Eibesthal 4



Eibesthal 5



Ziegelzeichen LM und ML für Mathias Luxbacher

Eibesthal 6



Ziegelzeichen GE für Gemeinde Eibesthal

Eibesthal 7



Ziegelzeichen dürfte FSB für Franz Schäfböck, könnten aber auch S., FS, FSCH, FSch sein (siehe Eibesthal 2)



Die 2014 neu errichtete Wohnhausanlage mit Reihenhäusern an der Stelle des abgerissenen Meierhofs

Eibesthaler Termin- und Veranstaltungskalender 2015

Termine	Veranstaltungen
25.12.2014	Weihnachten – Hochfest der Geburt Jesu • Theatervorstellung der Jugend Eibesthal, 19.00 Uhr
26.12.2014	Hl. Stephanus • Theatervorstellung der Jugend Eibesthal, 19.00 Uhr
27.12.2014	Theatervorstellung der Jugend Eibesthal, 19.00 Uhr
28.12.2014	Theatervorstellung der Jugend Eibesthal, 17.30 Uhr
02.01.	Theatervorstellung der Jugend Eibesthal, 19.00 Uhr
03.01.	Theatervorstellung der Jugend Eibesthal, 17.30 Uhr
06.01.	Hl. Drei Könige, Erscheinung des Herrn – Sternsingen der Pfarre
10.01.	130. Mitgliederversammlung der FF-Eibesthal im Gasthaus Fritsch, 14 Uhr
12.01.	Blutspendeaktion im Gasthaus Fritsch, 17.00 bis 19.30 Uhr
16.01.	ÖKB-Kränzchen im Gasthaus Fritsch, 20 Uhr
18.02.	Aschermittwoch – Fasttag, Beginn der österlichen Bußzeit
27.02.	Fastensuppenessen der Katholischen Frauenbewegung
28.02.	Eibesthaler Passion – Premiere, 19 Uhr
01.03.	Eibesthaler Passion, 15 Uhr
07.03.	Eibesthaler Passion, 19 Uhr
08.03.	Eibesthaler Passion, 15 Uhr
14.03.	Eibesthaler Passion, 19 Uhr
15.03.	Eibesthaler Passion, 15 Uhr
21.03.	Eibesthaler Passion, 19 Uhr
22.03.	Eibesthaler Passion, 15 Uhr • Beginn der Frühjahrsmeisterschaft des Union Sportclub Eibesthal
27.03.	Eibesthaler Passion, 19 Uhr
28.03.	Eibesthaler Passion, 19 Uhr
29.03.	Palmsonntag – Prozession und Messe • Eibesthaler Passion, 15 Uhr
April	Gesellschaftsschnapsen des Union Sportclub Eibesthal im Gasthaus Fritsch
03.04.	Karfreitag – Leiden und Sterben Jesu
05.04.	Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung Jesu mit Prozession • Eibesthaler Passion, 18 Uhr
26.04.	Hl. Erstkommunion mit Florianifeier der FF-Eibesthal
Mai	Segnung des renovierten Soldatenkreuzes am Lißlhohlweg im Rahmen einer Maiandacht
14.05.	Christi Himmelfahrt • Ortsweinkost des Weinbauvereins Eibesthal
24.05.	Pfingstsonntag • Grätzl-Turnier des Union Sportclub Eibesthal
31.05.	Firmung in Mistelbach
04.06.	Fronleichnam – Prozession in den Oberort
06.06.	Arkadenkonzert des Musikvereins Eibesthal, 20 Uhr
07.06.	Tag der Blasmusik, 8.45 Uhr – Musikermesse, anschließend Frühschoppen am Kellerplatz beim Gasthaus
14.06.	Feierlichkeiten "130 Jahre FF-Eibesthal"
27./28.06.	Feuerwehrheuriger der FF-Eibesthal
09.07.	Blutspendeaktion im Gasthaus Fritsch, 17.00 bis 19.30 Uhr
12.07.	Pfarrfest mit Fahrzeugsegnung
25.07.	Openair "sandSation" der FF-Eibesthal in der Gemeindesandgrube
26.07.	Iwanestal-Frühschoppen im Pfarrhofgarten
14.08.	Dämmerchoppen des Musikvereins Eibesthal beim Hammer-Keller, 18 Uhr
15.08.	Maria Himmelfahrt • Totengedenken ÖKB und Feuerwehr • Riesenwuzzler-Turnier des Union Sportclub Eibesthal
16.08.	Gesellschaftsfischen der Fischereivereinigung Eibesthal
September	Party-Event "Outbreak" des Union Sportclub Eibesthal
27.09.	Laurenz Faber Gedenkwandertag
04.10.	Erntedankfest der Pfarre
01.11.	Allerheiligen – Friedhofsgang der Pfarre
10.11.	Laternenfest des Kindergartens Eibesthal
28.11.	Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche
29.11.	1. Adventsonntag • Konzert des Musikvereins Eibesthal in der Pfarrkirche, 15 Uhr
08.12.	Maria Empfängnis • Adventfeier der Katholischen Frauenbewegung
24.12.	Hl. Abend – Christmette
25.12.	Weihnachten – Hochfest der Geburt Jesu
31.12.	Silvester • Jahresschlussgottesdienst